



Ich möchte helfen

Ich möchte mehr über den Aktionskreis João Pessoa erfahren.

Ich möchte Mitglied werden.

Mindestbeitrag 25 € jährlich.

Bitte senden Sie mir einen Aufnahmeantrag.

Ich möchte spenden.

Spendenquittung erwünscht ja/nein

Name, Vorname

Straße und Hausnummer

PLZ und Ort

Bankeinzugsermächtigung

Ich beauftrage den Aktionskreis João Pessoa e. V. bis auf Widerruf

einmalig monatlich jährlich

Zutreffendes bitte ankreuzen

_____ EURO von meinem Konto einzuziehen

Kontoinhaberin/Kontoinhaber

IBAN: _____

Kreditinstitut: _____

Datum/Unterschrift _____



**Gemeinsam
mehr erreichen**

Aktionskreis João Pessoa e.V

Christel Plenter

Rotdornweg 22

48301 Nottuln

Email: akjp@hattrup-nottuln.de

Internet: www.aktionskreis-joao-pessoa.de

Vorsitzende: Christel Plenter

Kassiererin: Renate Praß

Schriftführer: Hugo Hattrup

Bankverbindungen:

Sparkasse Westmünsterland:

IBAN: DE17 4015 4530 0082 0115 03

Volksbank Nottuln:

IBAN: DE63 4016 4352 0009 0800 00



**Zusammenschluss der
„Eine - Welt - Gruppen“
in Nottuln**



Wer wir sind

Unser Aktionskreis ist ein eingetragener Verein, in dem sich Einzelpersonen, Gruppen, Vereine und Institutionen aus Nottuln in der Eine-Welt-Arbeit engagieren. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, die Unterstützung Not leidender Menschen in der Welt zu fördern. Nachhaltigkeit steht im Fokus unserer Arbeit. Wir wollen, dass die Menschen für ihre Arbeit einen fairen Lohn bekommen, damit sie sich selbst aus der Armut helfen können. So leisten wir auch einen Beitrag zur Bekämpfung von Fluchtursachen.

Hand in Hand:

Die Gruppen des Aktionskreises

- Evangelische Friedens-Kirchengemeinde
- Förderkreis Centro Social Caruaru e.V.
- Friedensinitiative Nottuln e.V.
- Katholische Pfarrgemeinde St. Martin
- Rupert-Neudeck Gymnasium Nottuln

Was wir tun

- Wir pflegen den Informationsaustausch aller Personen und Gruppen, die sich in der Eine-Welt-Arbeit engagieren und koordinieren – soweit möglich - deren Aktivitäten ohne in deren Eigenständigkeit einzugreifen.
- Wir fördern die Bewusstseinsbildung in der Bevölkerung für die Probleme in den Entwicklungsländern.
- Wir fördern den Fairen Handel und die Nachhaltigkeit beim Kauf und Umgang mit Lebensmitteln und Konsumgütern.
- Wir engagieren uns dafür, dass Nottuln „Fair Trade Town“ bleibt.
- Wir nehmen aktiv an Informationsveranstaltungen zu den genannten Themen teil und führen selbst solche durch.
- Wir werben Spendengelder ein und fördern damit nachhaltige, geprüfte Projekte in Entwicklungsländern und Katastrophengebieten.



Erfahren Sie mehr über uns und unsere Projekte:

www.aktionskreis-joao-pessoa.de

Wofür wir arbeiten

Seit vielen Jahren unterstützen wir ganz konkret Projekte in Lateinamerika und Afrika. Dabei verändern sich die Schwerpunkte je nach Bedürftigkeit und Projektverlauf. Derzeit stehen folgende Projekte im Fokus:

- Die gebürtige Nottulnerin **Sr. Raphaela Händler** hat u. a. die Aquinas Secondary School in Mtwara in Tansania gegründet. Diese Schule hat bereits ein Mädcheninternat und nun entsteht hier ein Internat für Jungen. Sr. Raphaela strebt ferner den Ausbau der Stromversorgung mit Solarstrom für die Schule, die Internate und auch das Krankenhaus in Nyan-gao an. Derzeit entsteht in einem weiteren Projekt im Norden Tansanias auf einer Farm, auf der landwirtschaftliche Produkte angebaut werden, ein Kindergarten, eine Nähschule und eine Ausbildungsstätte für Handwerker.
- **Sr. Werburga Schaffrath**, eine deutsche Missions-Benediktinerin arbeitet seit 50 Jahren in Brasilien und leitet dort das Hilfsprojekt Centro Social São Jose do Monte in Caruaru. Dazu gehören ein Kindergarten, ein Jugendzentrum, ein Wohnprojekt für Straßenkinder, ein Gesundheitszentrum und ein Seniorenzentrum. Ein Zirkusprojekt bindet derzeit viele Kinder und Jugendliche an das Zentrum.
- Sporadisch und je nach Bedarf unterstützen wir auch die Projekte des **Aktionskreises Pater Beda** - Kloster Bardel - Bad Bentheim.
- Wir setzen uns mit Informationsveranstaltungen und Aktionen für die Reduzierung von Plastik und - soweit es uns möglich ist - für den Schutz des Klimas ein.